



## **Jahresbericht KAB Würenlos; GV vom 24. Februar 2023**

Seit drei Jahren steht die ganze Welt mehr Kopf, denn je. Wir Mitteleuropäer sind es nicht gewohnt mit so vielen Problemen umzugehen. Der Ausblick in die Zukunft macht Sorgen und bedeckt uns mit Unsicherheit. Wie soll das weltweite Klima verbessert werden? Die Verbesserung für Klima fordert uns zweimal, einmal für die Umwelt und einmal für den Umgang der Menschheit untereinander. Wer soll da Verantwortung tragen und wer ist Schuld daran? – Beide mal natürlich nicht wir, sondern die Anderen.

In einem christlichen Verein, so wie wir es sind, sind solche Fragen, Sorgen, Schuldzuweisungen und Visionen erst recht ein Thema. Zumal haben Vereinsleben und Freiwilliges Engagement allgemein, ob mit oder ohne kirchlichen Hintergrund, in der gestressten Gesellschaft vom 21. Jahrhundert schwierige Überlebenschancen.

**Warum** macht es Sinn die KAB-Idee weiter zu tragen?

Vor 124 Jahren ist die KAB entstanden um den Menschen in der Arbeitswelt über die Kirche praktische Hilfe anzubieten. Heute bietet uns die Christliche Sozialethik ein Kompass zum Handeln.

**Was** müssten wir mehr beachten?

Ganz vorne müssen die Bedürfnisse des Menschen von heute stehen. Das kann lebensnahe Orientierung an der Christlichen Sozialethik sein. Parteipolitisch neutral und selbstverständlich mit der Verbindung zur christlichen Kirche.

Wegweiser ist der Grundsatz: Hinschauen – Urteilen – Handeln.

**Wie** müssten wir vorgehen?

Mittlerweile ist uns bewusst, dass der Verband KAB mit den Sektionen keine Überlebenschancen hat. Wären und könnten Sektionen so aktiv sein wie wir in Würenlos, wäre jammern fehl am Platz. Die starke Verbindung zwischen den Organisationen KAB und ethik22 könnte für ein gemeinsames Fortbestehen die Chance sein. Synergien und Kostenersparnis bieten Möglichkeiten für eine Zukunft. Die Not drängt zum neuen Weg. Die Anstrengungen dazu dürfen wir nicht unterlassen.

Bei all diesen Visionen steht aber eine Auflösung der Sektion KAB Würenlos zur Zeit nicht zur Diskussion.

Eugen Rosenstock, Historiker mit jüdischer Herkunft: Die wirkliche Zukunft entspringt aus unserer Hoffnung, dem gemeinsamen Tun und aus Gottvertrauen.



**Ein Jahresbericht** weist aber vordergründig nicht in die Zukunft, sondern ich komme zum Rückblick 2022. (Fotos Power-Point)

Die gemeinsame Maiandacht FB – KAB fand in der Wallfahrtskirche Maria Lourdes in Zürich-Seebach statt. Mario Stöckli hat mit einem kleinen Team eine ansprechende und zeitgemässe Feier «Maria, Königin des Friedens» gestaltet.  
Bequeme Reise mit der SBB und frohes Zusammensein im Hotel Landhus Seebach.

Zur Maiandacht der KAB Aargau wurde nach Wohlen eingeladen. Pfarrkirche und Restaurant in der Nähe.

KAB Wettingen und Würenlos trafen sich am 7. Juni zur Führung in der ARA Laufäcker Turgi. Das Abwasser der Gemeinden Baden, Ennetbaden, Neuenhof, Obersiggenthal, Turgi und Wettingen wird hier nach der Reinigung wieder der Natur zurückgegeben.

Mechanische Reinigung, Biologische Reinigung, Schlammbehandlung und Energiegewinnung.

Im Faulturm entsteht Methangas und wird als erneuerbares Biogas ans regionale Gasnetz verkauft.

Interessanter Nachmittag mit Jürg Hausherr.

Am 2. Juli lud die Sektion Wohlen zum Wandertag der KAB Aargau ein. Eine Wanderung über den Freiämterweg und der Bünz entlang mit Start und Ziel in Dottikon.

Unterwegs mit Informationen bei der Tieffurt-Mühle und der Dottikon ES Holding AG. (ehem. Pulveri; Explosion 1969)

Am Sonntag vom Patrozinium haben wir auf dem Kirchplatz Selbstgemachtes und Honig verkauft. Die verschiedenen, feinen und praktischen Produkte konnten gut verkauft werden. Damit wurde letztmals das Projekt «Kponno» von Brücke – Le pont in Togo unterstützt. – Neues Projekt: Vidomegon in Benin)

Bei uns in Würenlos wurde die DV der KAB Aargau am 5. Oktober im neuen Lindensaal durchgeführt. Mitglieder der KAB Würenlos waren entsprechend als Gastgeber bestens präsent.

Die Anlässe der KAB Aargau werden von Frauen und Männer aus Würenlos gerne und gut besucht. So auch der Bildungstag in Lenzburg zum Thema «Abraham und Sarah waren 75 Jahre alt, als sie aufbrachen». Aus aktiver Teilnahme gab es angeregte Gespräche. zB.- was heisst es im Leben aufzubrechen?



Kann ich das auch im Alter? (Bild Kees de Kort) Am inspirierenden Tag konnte man erfahren, was es heisst aufzubrechen und Gemeinschaft zu leben.

Unsere Krippe, die seit 2001 auf dem Kirchplatz aufgebaut wird, stammt aus der Initiative von FB und KAB. (11. 9. 2001 – Sitzung im Pfarrhaus) Das rustikale Bauwerk ist in die Jahre gekommen und wurde am 14. Januar nicht mehr eingelagert, sondern abgerissen und entsorgt. Ein «Neubau» ist in Planung.

Der Roratemorgen im Advent war auch diesmal wieder ein besonderes Erlebnis für Frühaufsteher. Die Feier in der Kirche und das Zmorge hier in der Alten Kirche gehören zu einer beliebten Tradition unserer Pfarrei. (Mario Stöckli, ein Liturgie-Team, die Choralschola und ein bewährtes Gastro-Team für das Zmorge!)

Am 5. Januar haben wir nach einer coronabedingten Pause wieder den beliebten Winterspaziergang durchgeführt. Gesprächig gings nach Wettingen wo im Cafélokal gemütliches Beisammensein gepflegt wurde.

Wer in Würenlos am Donnerstag-Nachmittag gerne zu einem Kaffeehock gehen mag, besucht dazu das Café Glücksmomant im Lindensaal. Monika Waldmeier, unsere Ressortleiterin von Brücke – Le pont, und ein kleines Team bedienen und betreuen die Gäste mit viel Herzblut.

Das grosse Engagement und die Konsumationen der Gäste generieren beachtliche Spendengelder für das Hilfswerk Brücke – Le pont.

Mit dem Rückblick komme ich jetzt wieder zum «Jetzt», zum heutigen GV-Abend. Mit dem Jahresprogramm werden wir auch wieder in die Zukunft blicken. Was bringt sie? Pläne sind vorhanden.

Meine Visionen sind recht gross, dass wir auch in den nächsten Jahren als aktiver Verein in Form der KAB-Sektion Würenlos weiter bestehen werden.

Grossen Dank möchte ich an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand ausrichten und allen, die immer wieder einen Job für das aktive Vereinsleben so grosszügig und freiwillig übernehmen. Und selbstverständlich lebt ein Verein von Frauen und Männer, die so dabei sind wie ihr alle hier.

Viel Freude, reichlich Gesundheit, Gottes Zuspruch und bleibt der KAB treu!

Franz Dahinden  
21. 02. 2023